



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Kurzbeschreibung des Projektes

Instrument: Fi11: Berufliche Qualifizierung und Integration von Menschen mit Behinderung

Projektnummer: 2016010075

Projektname: PerspektivWechsel

Laufzeit: 01.04.2016 – 31.03.2018

Kontakt: BUS gGmbH, Cuvrystraße 11-12, 10997 Berlin
Sventha Schütz
E-Mail: sventha.schuetz@bus-projekte.de

Projektbeschreibung:

Das Projekt „PerspektivWechsel“ wird in bewährter Kooperation der Bildung Umschulung Soziales (BUS gGmbH) mit der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Union Sozialer Einrichtungen (USE gGmbH) durchgeführt. Um dem Inklusionsgedanken gerecht zu werden, besteht die Notwendigkeit, gerade wegen der stetig zunehmenden multiplen Problemlagen behinderter Menschen in der WfbM, zusätzliche Qualifizierungen für diese Zielgruppe so arbeitsmarktnah wie möglich anzubieten.

Zielgruppe des Projektes sind 19 Teilnehmer (TN) mit hohem Bedarf an beruflicher Orientierung oder TN ohne gefestigten beruflichen Hintergrund. Die TN nehmen alle an einer beruflichen Rehabilitationsmaßnahme (BBB) oder im Arbeitsbereich (AB) in der WfbM der USE gGmbH teil. Neben Einzel- und Gruppencoachings, einer intensiven Berufsorientierung und einem umfangreichen Bewerbungstraining, bekommen die Projektteilnehmer zusätzlich Seminare angeboten, die darauf abzielen vorhandene Kompetenzen zu erweitern und das Selbstbewusstsein zu stärken.

Für die berufliche Orientierung in der WfbM gibt es keine spezifischen Unterweisungsmaterialien. Profilkpässe dienen als (Weiter-) Entwicklung und Erprobung für die Zielgruppe geeigneter Unterweisungsmaterialien, die auch nach Projektende weitergeführt werden sollen. Mit den zuständigen Kollegen/innen des Fachdienstes und den Fachkräften der USE gGmbH werden die eingesetzten Methoden der beruflichen Orientierung reflektiert, angepasst und entsprechend dokumentiert.

Als eines der wichtigsten Instrumente werden die TN ,nach intensiver Vorbereitung und angemessen begleitet, Praktika in Betrieben des Allgemeinen Arbeitsmarktes absolvieren. Die Unternehmen können prüfen, ob die Arbeitsabläufe für psychisch Beeinträchtigte geeignet sind. Für TN, die während der Projektlaufzeit auf den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt übergehen, werden die PM den Kontakt aufrecht halten und auch für Fragen potentieller Ausbilder bzw. Arbeitgeber zur Verfügung stehen.

Nützliche Links:

<http://www.u-s-e.org>

<http://wfbm-berlin.de/arbeit-bildung-foerderung/integrationsfachdienst/> (IFD-ÜWA)

<https://www.youtube.com/watch?v=l-vOsD2qMWg> (Imagefilm USE gGmbH)

